

1) Vergleich Deutschland-USA: Situation hierzulande bei 10 von 15 wichtigen ökonomischen und sozialen Kenngrößen besser

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Studie untersucht Lebensbedingungen Vergleich Deutschland-USA: Situation hierzulande bei 10 von 15 wichtigen ökonomischen und sozialen Kenngrößen besser Wenn man sich ökonomische und soziale Kennzahlen jenseits des Bruttoinlandsprodukts je Einwohner*in anschaut, schneidet Deutschland in vielfacher Hinsicht besser ab als die USA. Das ergibt eine neue Studie von Prof. Dr. Jan Priewe, die vom Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung unterstützt wurde.*

Link: <https://idw-online.de/de/news827872>

2) Präsident Esser: „Transformation ist wirtschafts- und sozialpolitische Aufgabe von höchster Priorität“

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Mehr als 150 Vertreterinnen und Vertreter aus Berufsbildungspolitik, -wissenschaft und -praxis kamen im BIBB zusammen, um bei der Konferenz „Berufsbildung in der Transformation: flexibel, inklusiv, exzellent“ Herausforderungen und Chancen der Berufsbildung in den Blick zu nehmen.

Link: <https://idw-online.de/de/news828232>

3) Berufliche Aus- und Weiterbildung für die Gestaltung der Energiewende: Drei Projekte ausgezeichnet

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

„Transformation: Innovative Konzepte und Initiativen der beruflichen Aus- und Weiterbildung für die Gestaltung der Energiewende“ – so lautete das Thema des Wettbewerbs um den „Hermann-Schmidt-Preis 2023“. Für ihre herausragenden Konzepte und Modelle wurden drei Projekte ausgezeichnet.

Link: <https://idw-online.de/de/news828298>

4) Arbeitszeitverkürzung: Was hält die Bevölkerung davon?

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Bamberger Soziologinnen untersuchen in neuem DIFIS-Impuls die Einstellungen der Bevölkerung zu Gewerkschaftsforderungen nach Reduktion der Arbeitszeit.

Link: <https://idw-online.de/de/news828006>

5) Wer übernimmt die Arbeit auf dem Land? Empfehlungen zur Fachkräftesicherung in ländlichen Regionen veröffentlicht

Robert Bosch Stiftung

Eine aktuelle Kurz-Expertise der Robert Bosch Stiftung und der Universität Hildesheim bündelt rund 20 konkrete Handlungsempfehlungen zur Fachkräftesicherung in ländlichen Regionen. Grundlage sind Erfahrungen aus dem Förderprogramm Land.Zuhause.Zukunft. Landkreisen und Gemeinden kommt dabei aus Sicht der Expert:innen eine besondere Rolle zu. Sie müssen lokale Netzwerke etablieren, gezielt Behörden schulen und an der Attraktivität ihrer Region arbeiten.

Link: <https://idw-online.de/de/news827834>

6) Je sozialer das Unternehmen, desto ethischer das private Verhalten der Mitarbeitenden

Universität Mannheim

Wenn Unternehmen sich verstärkt in gesellschaftlichen und Umweltbelangen engagieren, wirkt sich das positiv auch auf das moralische Verhalten ihrer Mitarbeitenden außerhalb der Arbeit aus. Das haben Wirtschaftswissenschaftler*innen der Universität Mannheim in einer neuen Studie herausgefunden.

Link: <https://idw-online.de/de/news828230>

7) Große Mehrheit der Unternehmen rückt Nachhaltigkeit ins Zentrum

Bertelsmann Stiftung

Unternehmen arbeiten mit Hochdruck daran, Daten über ihre Nachhaltigkeit und ihren Klimafußabdruck zu erheben. 67 Prozent erkennen darin die Chance, die eigene Organisation weiterzuentwickeln. Bereit für diese neuen Pflichten fühlt sich jedoch nur gut ein Drittel der Unternehmen. Den Investitionsbedarf zur Finanzierung der Transformation sehen die

Unternehmen als hoch an, mehr als die Hälfte von ihnen ist dazu voraussichtlich auf Fremdkapital angewiesen. Viele Banken bieten bereits Produkte zur Finanzierung der Transformation an – die Nachfrage ist aber noch verhalten. Dies sind Ergebnisse des Sustainability Transformation Monitors 2024.

Link: <https://idw-online.de/de/news827919>

8) Circular Economy und die sozial-ökologische Wende zusammen denken

Öko-Institut e. V. - Institut für angewandte Ökologie

Weniger Rohstoffe verbrauchen, verbindliche Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wirtschaften schaffen, hohe Produktqualität und ein gemeinsames, positives Zukunftsbild: Das sind die wesentlichen Aufgaben auf dem Weg zu einer echten Kreislaufwirtschaft. Wie das konkret aussehen könnte, zeigt das neue Policy Brief des Öko-Instituts. Neben den Empfehlungen zur Umsetzung werden auch die Herausforderungen verdeutlicht: Die Circular Economy muss gewinnbringender werden als die aktuelle lineare Wirtschaftsweise.

Link: <https://idw-online.de/de/news827852>

9) Wasserstoff als Energieträger: Sicher, nachhaltig und gerecht abrechenbar

Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB)

Die Wasserstoffstrategie der PTB definiert die Eckpfeiler für den beschleunigten Ausbau der Wasserstoffwirtschaft.

Link: <https://idw-online.de/de/news827921>

10) Wie können Hochschulen Nachhaltigkeit in der Region fördern? IAT koordiniert EU-Projekt zur Strategieentwicklung

Institut Arbeit und Technik

Mit ihrem Einfluss auf die Gesellschaft in ihrer Region kommt Hochschulen eine wichtige Rolle bei der Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SGDs) zu. Sie gelten als Schlüsselakteure und wichtige Multiplikatoren der nachhaltigen Transformationen und können – auch im Auftrag ihrer gesellschaftlichen „dritten Mission“ neben Forschung und Lehre – direkt und indirekt Transformationsprozesse gestalten. Das Institut Arbeit und Technik (IAT/Westfälische Hochschule Gelsenkirchen) koordiniert das EU-Projekt SDS4HEI, das

Hochschulen bei der Entwicklung ganzheitlicher Strategien und Schaffung einer „Kultur der Nachhaltigkeit“ hilft.

Link: <https://idw-online.de/de/news828223>

11) Erstsemesterzahlen: Stabilisierung auf niedrigerem Niveau

CHE Centrum für Hochschulentwicklung

Nach Jahren auf Rekordniveau schreiben sich mittlerweile deutlich weniger Studienanfänger*innen an deutschen Hochschulen ein. Nach rückläufigen Erstsemesterzahlen zwischen 2018 und 2021 hat sich die Zahl der Neu-Einschreibungen seit 2022 wieder auf niedrigerem Niveau stabilisiert. Der leichte Anstieg ist allerdings auf einen Rekordwert bei ausländischen Studienanfänger*innen zurückzuführen, die überwiegend aus Asien stammen. Dies zeigt eine Auswertung des CHE Centrum für Hochschulentwicklung.

Link: <https://idw-online.de/de/news828273>

12) Die „Junge Alternative“ als Triebfeder der AfD-Radikalisierung

Universität Trier

In einer Studie an der Universität Trier wurde das Wechselspiel zwischen Jugendorganisation und Partei untersucht.

Link: <https://idw-online.de/de/news828307>

13) Computerspiele als rechtsextremes Propagandainstrument | Ideologie der Neuen Rechten jugendnah inszeniert

Universität Vechta

Rechtsextreme Akteure versuchen neben anderen Bemühungen indirekt, über Beeinflussung der gesellschaftlichen Diskurse und durch die Popularisierung rechtsextremer Ideologie, Einfluss zu nehmen. Musik ist diesbezüglich ein oft instrumentalisiertes Medium. Aber auch Computerspiele können zu der Verbreitung rechtsextremer Ideologie beitragen. „Heimat Defender: Rebellion“ ist ein solches Computerspiel. Benjamin Möbus, wissenschaftlicher Mitarbeiter in den Erziehungswissenschaften der Universität Vechta, hat die im Spiel transportierten Feindbilder und die dahinterstehende Ideologie untersucht.

Link: <https://idw-online.de/de/news827870>

14) Menschenfeindlichkeit: Gift für die Medizin und unser Zusammenleben

Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V.

Rechtspopulistische und auch rechtsextreme Strömungen haben in unserer Gesellschaft in den vergangenen Jahren an Einfluss gewonnen. Dabei werden antidemokratische, rassistische und zutiefst menschenfeindliche Ressentiments geschürt. Diese allgemeingesellschaftlichen Tendenzen machen auch vor dem Gesundheitswesen nicht Halt. Anfang dieses Jahres hat sich diese Situation noch einmal zugespitzt. Diese Entwicklung nimmt die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) zum Anlass für eine klare Positionierung.

Link: <https://idw-online.de/de/news827993>